Fraktion Bürger für Meckenheim
im Rat der Stadt Meckenheim
unabhängig bürgernah beharrlich

Bürger für Meckenheim

Bürger für Meckenheim, Max-Planck-Straße 35a, 53340 Meckenheim

Fraktionsvorsitzender
Johannes Steger
Max-Planck-Straße 35a
53340 Meckenheim
Telefon: 02225 – 702564
Email: steger.bfm@web.de

An die
Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Familie, Demografie und Integration
Frau Ariane Stech

über

Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Bahnhofstraße 22
53340 Meckenheim

Datum: 03.11.2015

Betreff: Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Demografie und Integration am 19.11.2015

Sehr geehrte Frau Stech,

namens der BfM-Fraktion bitte ich um Aufnahme des Punktes

„Mahn- und Versorgungsbeendigungspraxis bei Stromrückständen“

in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Demografie und Integration am 19.11.2015.

Die Strompreise sind derzeit bereits sehr hoch, vor allem die Nachtspeicherheizungen sind dabei ein Kostentreiber. In den Medien wurde berichtet, dass Bedürftige nicht mehr in der Lage seien, ihre Stromrechnungen zu bezahlen. Es wurde hierfür bereits der Begriff einer **Stromarmut** geprägt.

Im nächsten Jahr sind Strompreiserhöhungen zu erwarten (Erhöhung der EEG-Umlage von 6,17 Ct auf 6,354 Ct, höherer Kosten für Netzentgelte z.B. durch Erdkabelverlegung, Kaltreserve und Kraft-Wärme-Kopplung). Wenn die Bedürftigen schon jetzt Schwierigkeiten haben, die bisherigen Strompreise zu bezahlen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie 2016 mit diesen Preissteigerungen noch weniger in der Lage sein werden, dieses zu tun.

Auch in Meckenheim ist zu erwarten, dass manche Bedürftige nicht mehr in der Lage sind, ihre Stromrechnungen zu bezahlen. Daher sollte der Ausschuss klären, ob sich in Meckenheim Bedürftige in einer solchen Situation befinden und wenn ja, wie hoch deren Anzahl ist, worin die Ursache der Bedürftigkeit liegt und mit welchen Maßnahmen man hier ggf. kurz- und langfristig helfen kann.

Hilfreich wäre auch eine Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema für Personen in der Grundsicherung.

In der 3. Ausschusssitzung vom 12.03.2015, Top 10.2, wurde dieses Thema im Rahmen einer mündlichen Anfrage behandelt. Der Sachstand konnte allerdings nicht erschöpfend beantwortet werden.

Da die Problematik nicht nur Personen in der Grundsicherung sondern auch Hartz-IV-Empfänger betrifft, sollte auch ein Vertreter des Job-Centers zu der Sitzung des Ausschusses am 19.11.2015 eingeladen werden, der mit diesem Personenkreis vertraut ist.

Darüber hinaus regen wir an, auch den Caritasbeauftragten des katholischen Pfarrverbundes Meckenheim, Herrn Diakon Lux, zu dieser Sitzung einzuladen, der uns die Problematik aus der Sicht beider Personenkreise schildern könnte (siehe GA-Interview mit Diakon Lux im Januar 2015).

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Steger